

Verzögerung am Kreisverkehr Appelhüsener Straße / Bulderner Straße / Gartenstraße Verkehrsführung wird geändert

08.06.2018/Kreis Coesfeld. Der Kreis Coesfeld geht davon aus, dass der Kreisverkehr Appelhüsener Straße / Bulderner Straße / Gartenstraße in Senden ab Anfang Juli 2018 für eine Fahrtrichtung und dann ab Mitte Juli 2018 insgesamt wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Kreis und Gemeinde hatten die komplette Freigabe ursprünglich für Mitte Juni, also für Ende kommender Woche eingeplant.

Diese Verzögerung, die alle Beteiligten bedauern, hat mehrere Gründe: Ein grundsätzliches Problem ist, dass der vorhandene Straßenaufbau teilweise vom vorab erstellten Streckengutachten abweicht. Dies hat Verzögerungen im Bauablauf zur Folge, insbesondere da unerwartet pechhaltiges Material vorgefunden wurde – und erst chemische Nachuntersuchungen und ein förmliches Entsorgungsverfahren erfolgen mussten. Hinzu kommt, dass zusätzliche Kabelarbeiten für eine fachgerechte Beleuchtung des Kreisverkehrs notwendig wurden.

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr wendet sich direkt an die Betroffenen: „Ich kann die Sendener Bürgerinnen und Bürger nur weiterhin um Geduld und um Verständnis für die auftretenden Behinderungen durch die Bauarbeiten bitten – ich weiß, dass es gerade bei dem warmen Wetter sehr unangenehm ist, lange im Stau zu stehen. Seien Sie gewiss, dass wir, auch in enger Abstimmung mit der Gemeinde, alles Erdenkliche tun, um die Arbeiten voranzutreiben.“ Es sei auf jeden Fall sinnvoll, auch die jetzt zusätzlich angefallenen Arbeiten „in einem Rutsch“ zu erledigen.

Die Arbeiten am Kreisverkehr Appelhüsener Straße / Bulderner Straße / Gartenstraße sind derweil soweit fortgeschritten, dass zwischenzeitlich die nächste Bauphase eingeleitet wurde. Im Einmündungsbereich Kalverkamp und auf der Gartenstraße zwischen der Einmündung Rorups Wiese und Steverbrücke / Busbahnhof wird nun die Fahrbahn in Angriff genommen. Dies hat zur Folge, dass die Straße Kalverkamp nicht mehr über den Kreisverkehr erschlossen werden kann. Alle Anlieger mit dem Ziel Kalverkamp müssen rückwärtig zur Appelhüsener Straße fahren. Der Sperrpfosten wird für die Dauer dieser Bauphase außer Betrieb genommen. Für das Baugebiet Rorups Wiese bedeutet die geänderte Bauphase, dass nicht mehr direkt in Richtung Ortsmitte gefahren, sondern nur noch die Appelhüsener Straße angesteuert werden kann. Wegen der schmalen Fahrbahn regelt hier eine Baustellenampel den Verkehr.

Die für den überörtlichen und den innerörtlichen Verkehr ausgewiesenen Umleitungsstrecken bleiben bestehen. Der Anliegerverkehr wird im Baustellenbereich aufrechterhalten. Alle Anlieger erreichen während der Bauarbeiten weiterhin ihre Grundstücke.

Mit Abschluss dieser Bauphase wird voraussichtlich in der letzten Juniwoche im gesamten Kreisverkehr der Asphalt aufgebracht. Im Anschluss daran müssen im Randbereich des Kreisverkehrs für circa zwei Wochen noch Restarbeiten erledigt werden, für die eine halbseitige Sperrung aber ausreichend ist. Zur sicheren Führung des Verkehrs innerhalb der Baustelle ist die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung vom Busbahnhof zur Appelhülsener Straße erforderlich.